

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Unterrhein-Kreis. 1810-1855 1819**

100 (14.12.1819)

## Anzeigebblatt

für den Neckar- und Main- und Tauberkreis.

No. 100.

Dienstag den 14. December

1819.

## Verordnung.

Direktorium des Neckarkreises.

No. 24142.

Die Nachträge und Abgänge bei den Gemeinds-Umlagen betreffend.

Großherzogl. hochverlehl. Ministerium des Innern verordnet durch Beschluß vom 24ten Novbr. d. J. No. 12997., daß in Berechnung der Nachträge und Abgänge bei den Gemeinds-Umlagen, welche nach dem Steuer-Kapital geschehen, nach den Vorschriften für die directe Steuern verfahren, auch die Gebühren nach der Stempzahl berechnet werden sollen.

Diesem, welche es angeht, und insbesondere die Steuer-Peraquatoren, werden hievon in Kenntniß gesetzt. Mannheim den 9. Decbr. 1819.

Vdt. Joachim.

\* Siegel.

## Bekanntmachungen.

1) Carlruhe. Von dem kurfürstl. Badenschen unterm 1. Septbr. 1803. durch Hrn. E. Reutlinger und S. Haber dahier negotirten Anlehen von 300.000 fl., dessen letzter Termin auf den 1. Sept. d. J. verfallen war, kehret noch die Obligation No 166. a 1000 fl. zurück, und eben so stehen von dem unterm 1. Oktbr. 1803. durch Hrn. D. Seeligmann u. Comp. dahier negotirten Anlehen von 1 Mill. Gulden, dessen letzter Termin auf den 1. Okt. d. J. verfallen war, noch folgende Obligationen zurück:

No. 601. 603. 682. 697. 709. 722. 749.  
750. 756. 757. 758. a 1000 fl. Kapital.

No. 1123. 1166. 1167. 1179. und 1194.  
a 500 fl. Kapital.

Die Inhaber dieser vorbemerkten Partial-Obligationen werden daher hiermit aufgefordert, die verfallenen Kapitalien gegen Rückgabe der Obligationen, entweder bei Hrn. Johann Goll und Söhne in Frankfurt oder dahier baldigst zu erheben, indem kein weiterer Zins darauf vergütet werden kann. Carlruhe den 27. Novbr. 1819.

Großherzogl. Amortisationskasse.

1) Hüfingen. Unten beschriebener Jakob Peter von Fischthal, Cantons Zürich, wurde wegen Vagantenleben und Diebstahls verdacht durch hebes hofgerichtl. Urtheil dd. Freiburg den 27. Aug. d. J. No. 1945, zur drei monatlichen Correktionshausstrafe und nachheriger Landesverweisung condemnirt, heute aber nach erkandener Strafe entlassen, und der großh. bad. Lande verwiesen, welches hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Personbeschreibung. Jakob Peter, ist 30 Jahre alt, 5' 5" groß hat schwarze Haare, ditto Bart und Augenbraunen, graue Augen, eine ovale Stirne, spitze Nase, gewöhnlichen Mund, eine Zahnlücke, und blasser Gesichtsfarbe. Er trägt einen dunkelblauen Fanter mit halbrunden zinnernen Knöpfen, ein weiß und roth punkirtes Halstuch, eine grautüchene Weste, blauleinene Pantalons, leinene weiße Kamaschen, Schuhe, und ein blau tüchenes Käppchen. Hüfingen den 3. Decbr. 1819.

Großherzogl. Bezirksamt  
v. Menshengen.

1) Pfungstadt. Der unten signalisirte lebige Julius Pfaff von Niederamstadt, hat sich in seinem Liefsinne vor einiger Zeit von

da entfernt, und alle Nachforschungen, um denselben habhaft zu werden, sind bisher vergeblich gewesen. Man ersucht daher alle Militär- und Civilbehörden, denselben im Betretungsfalle zu arretiren, und gegen Erstattung der Kosten an das unterzeichnete Amt abliefern zu lassen.

Personbeschreibung. Justus Pfaff, ist 44 Jahre alt, 5' 2" groß, hat dunkelbraune Haare, blaue Augen, dunkelbraune Augenbraunen, kurze und spizige Nase, kleinen Mund, starkes Kinn, dunkelbraunen und starken Bart, blasse Gesichtsfarbe. Besondere Zeichen: Sieht mit den Augen immer in die Höhe, das linke Bein ist dick, und vorn am Schienbein etwas offen.

Kleidung: Eine sogenannte Kimmel- u. Salzkappe, ein schwarzseidenes Halstuch, eine grau tüchene Weste, desgleichen Kamisol, dunkelgrüne manschetterne Hosen, weiß wollene Strümpfe, Schuhe mit Bändeln gebunden. Pfungstadt den 14. Novbr. 1819.

Großherzogl. hess. Oberamt.  
Welder.

M) Mosbach. In der Nacht vom 25ten auf den 26ten Nov. gleich nach Mitternacht, geschah, mittelst Ansehung einer Leiter, bei dem Straußwirth Menger in Lohrbach ein gewaltsamer Einbruch durch das Fenster im 2ten Stock; eine Kiste wurde erbrochen, daraus 100 fl. an Geld, worunter 6 Ducaten an Gold, ein Carolin und ein Mark'or, das andere aber Silbergeld gewesen, gestohlen: ein schwarzseidenes Halstuch und ein grau tüchener Mantel, inwendig mit schwarz sammetnem Kragen, wurden ebenfalls entwendet. Dieß wird zur öffentlichen Kenntniß gebracht, damit etwa nähere Anzeige davon hierher könne gemacht werden. Mosbach den 8. Decbr. 1819.

Großherzogl. Stadt- u. ltes Landamt.

1) Mannheim. Vermöge hohen Kreisdirektorialbeschlusses vom 27. Nov. d. J. No. 23363. und 23364., die Nachmachung des Karmeliterwassers betreffend, wird hiermit bekannt gemacht:

Das zwar die Nachfertigung des unter dem Namen: „Melisengeist“ in den Apothe-

ken vorräthigen Karmelitergeistes jedem Liqueurfabrikanten, jedoch nur unter der Bedingung gestattet sey, daß derselbe jährlich von den einschlägigen Physikaten geprüft, ohne Gebrauchzettel verkauft, und der bloßen Benennung: „Karmeliterwasser“ der Name und Wohnort des Fabrikanten, oder anstatt dessen, ein eigenes, dem Amte vorzulegendes, Handlungszeichen beigefügt werde. Mannheim den 3ten December 1819.

Großherzogl. Stadtamt.  
v. Jagemann.

Vdt. Junghanns.

1) Ladenburg. Christian Krafft von Feudenheim, dessen nähere Beschreibung hier unten beigefügt ist, ein äußerst verwegener und für die bürgerliche Gesellschaft sehr gefährlicher Mensch, der eben deswegen auch durch höhere Verfügung schon seit einiger Zeit unter besondere Ortspolizeiliche Aufsicht gestellt worden war, wird seit dem 23. Nov. l. J. in seinem Heimathsorte vermißt, und zieht nun wahrscheinlich wieder seinem früheren Diebsgewerbe nach. Sämmtliche obrigkeitliche Behörden werden demnach ersucht, auf gedachten Christian Krafft aller Orten besten Fleißes fahnden, denselben im Betretungsfalle arretiren, und dann wohl verwahrt unter hinlänglicher Escorde gefällig an hiesiges Amt abliefern zu lassen.

Personbeschreibung. Christian Krafft, gebürtig aus Westerhausen im Preussischen, wohnhaft zu Feudenheim, ist 45 Jahre alt, 5' 6" groß, von starkem Körperbau, hat braunröthlichte und mit grauen vermengte Haare, blaue Augen, starke Augenbraunen, gewöhnlichen Mund, längliche Nase, gesunde Zähne, etwas eingefallene Wangen, mittelmäßigen Bart, und schnupft stark Tabak. Im Reden verrathet er noch die preussische Mundart.

An Kleidungsstücken nahm er mit sich fort: Einen dunkelblau tüchernen Ueberrock, einen ditto Wamms, ein ditto Paar Hosen, ein gestreiftes Piqué-Gilet, ein Paar Mantelinhosen, einen ditto grauen Wamms, ein schwarz seidenes Halstuch, ein Paar neue

Schuhe, ein Paar baumwollene Strümpfe, eine weiße ditto Kappe mit großer Quaste, eine Kappe von Manchester mit einem Fischotterpelz ausgeschlagen, und einen großen dreieckigen Hut. Ladenburg den 9ten December 1819.

Großherzogl. Amt.

Rüttinger Vdt. Schmidt.

1) Mannheim. Da die endliche Auseinandersetzung des Nachlasses der schon im Jahre 1794 verstorbenen Wittib Maria Anna Sartorius, einer gebornen Benino, welcher nach Abzug der Schulden in circa 1300 fl. besteht, wozu 3 Erbstämme, und unter diesen auch die Brüder der verlebten Martin Sartorius'schen Wittib zu Pirna, Carl Christoph und Friedrich Wilhelm Mitscherling oder deren Relicten berufen sind, — noch allein darauf beruhet, daß der Mitscherling'sche Stamm sich über eine Kostgeldsforderung á 300 fl. erkläre, welche der Miterbe Carl Sartorius, nun dessen Relicten, an die Masse ansprechen, worüber dem Carl Sartorius bereits ein suppletorischer Eid richterlich auferlegt war, vor dessen Ableistung er aber verstorben ist, der Aufenthalt und die Zahl der diesen Mitscherling'schen Stamm dormal bildenden Personen aber nicht bekannt ist; so werden Letztere hiermit edictaliter aufgefodert, in Zeit von 6 Wochen, vom Tage der Publikation dieses Beschlusses gerechnet, sich um so gewisser wegen obiger Kostgeldsforderung der Carl Sartorius'schen Relicten an die Alt-Wittib Sartorius'sche Masse, selbst oder durch gehörig Bevollmächtigten dahier zu erklären, als nochmals diese Forderung bei dem durch den verstorbenen Carl Sartorius vor seinem Tode acceptirten Erfüllungsseide, für liquid erkannt, darauf die Erbvertheilung vorgenommen, und wegen curatorischer Verwaltung des Mitscherling'schen Antheils, das rechtlich Geeignete verfügt werden soll. Mannheim den 25ten Novbr. 1819.

Großherzogl. Stadttamt.

v. Jagemann.

Vdt. Kunkelmann.

2) Philippsburg. Der Bürgerssohn Lorenz Weger von St. Leon, welcher unterm

7. Sept. v. J. öffentlich vorgeladen worden, und nicht erschienen ist, wird hiermit für verschollen erklärt, und dessen Vermögen unter seine Anverwandten gegen Caution vertheilt. Philippsburg den 19. Nov. 1819.

Großherzogl. Bezirksamt.

Keller.

Vdt. Bih.

### Untergerichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

#### Schulden; Liquidationen.

Hierdurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen Forderungen haben, unter dem Rechtsnachtheile, aus der vorhandenen Masse sonst keine Zahlung zu erhalten, zur Liquidation derselben vorgeladen:

Aus dem Großherzogl. Bezirksamte Osterburken

1) zu Adelsheim, an den in Gant erklärten Jakob Wagner, auf Freitag den 31. December l. J. Vormittags 9 Uhr, vor großh. Amtsrevisorate zu Adelsheim.

Aus dem Großherzogl. Bezirksamte Philippsburg

1) zu Oberhausen, an den Bürger u. Schuhmacher Georg Zieger, auf Donnerstag den 6ten Jänner 1820, vor dem Liquidations-Commissaire auf dem Rathhause zu Oberhausen.

Aus dem Großherzogl. Bezirksamte Philippsburg

1) zu Kronau, an den Bürger Franz Anton Wetter, auf Montag den 3. Jänner 1820, vor großherz. Amtsrevisorate auf dem Rathhause zu Kronau.

Aus dem Großherzogl. Bezirksamte Philippsburg

1) zu Rheinhausen, an den Bürger u. Handelsmann Joseph Reif, auf Mittwoch den 22. December, Morgens 9 Uhr, vor dem Liquidations-Commissaire auf dem Rathhause zu Rheinhausen.

Aus dem Großherzogl. Bezirksamte Gerlachshausen

2) zu Krensheim, an die Wittib's Martin Stephan, auf Donnerstag den 30. Decbr., früh 9 Uhr, vor großh. Amtsrevisorate zu Krensheim.

### Versteigerungen.

1) Mannheim. Die zur Gantmasse des hiesigen Handelsmanns Paul Bindlechner gehörige neue Leinwand von verschiedenen Sorten, wird Montag den 27sten d. M., Mitttags 9 und Nachmittags 2 Uhr, in dem Hause genannt zum Prinz Friedrich gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert. Mannheim den 8ten December 1819.

Großherzogl. Amtsrevisorat.  
Leers.

Das dahier an den Planken gelegene Haus Lit. P 3. No. 1, zum goldenen Bock, wird der Erbvertheilung wegen von den Erben der verstorbenen Math. Gerhardschen Wittib, den 16ten d. M. Nachmittags 2 Uhr, im Gasthause zum schwarzen Löwen öffentlich freiwillig versteigert. Die vortheilhafte Lage, so wie der innere Raum sowohl im Hof, Keller als Haus, eignen es zu jedem Geschäfte. Kaufliebhabern steht die Einsicht von Morgens 9 bis Abends 6 Uhr frei.

Montag den 20sten d. M. Nachmittags um 3 Uhr, wird in dem Gasthause zum schwarzen Löwen der der Math. Gerhardschen Wittib zugehörige, über dem Neckar neben dem Gartenschütz gelegene vierfache Garten, der Erbvertheilung wegen öffentlich freiwillig versteigert. Liebhaber hierzu, welche die Einsicht davon nehmen wollen, belieben sich bei dem Gartenschütz zu melden.

1) Neckargemünd. Von der im Anzeigebblatt No 87. angekündigten Versteigerung der dem Georg Ludwig Leipert von Rohrbach zustehenden Hälfte des Lingenthaler unbeschränkten Erbbestandshofes, wird Mittwoch den 12. Jänner 1820, Vormittags 10 Uhr, im Lingenthaler Hofe der Final-Zuschlag erteilt werden, welches den allenfälligen Steigerungsliebhabern mit dem Bemerkten bekannt gemacht wird, daß auf fünfjährige Zahlungsziele bereits 13500 fl. geboten worden, und die in gedachtem An-

zeigebblatt bemerkten Lasten nur zur Hälfte auf diesem Hofentheile haften. Neckargemünd den 1. December 1819.

Großherzogl. Amtsrevisorat.  
Traub.

Vdt. Ruch.

### Anzeige.

1) Freiburg. In der Umgebung der Stadt Freiburg ist ein zweistöckiges ganz solid aufgemauertes geräumiges Wohnhaus, nebst darneben stehender Färberei Wollmühle, Schnellbleiche, sammt einer Schleife, mit einem dabei gelegenen  $1\frac{1}{2}$  Juchart grassen Obst- und Krautgarten, aus freier Hand zu verkaufen, oder zu vermietthen.

Dieses Gut ist ganz eingeschlossen, hat zwei Wasserrechte, und kann daher leicht zu jeder Fabrikation eingerichtet werden.

Kaufliebhaber können die nähern Bedingungen bei dem großherz. Oberamtmanne Wiesmann in Bonndorf, oder bei großh. Forst-Inspektor Kuebel dahier vernehmen. Freiburg den 6. December 1819.

Großherzogl. Stadttamt.

1) Zwingenberg. Von den in den hiesigen Baumschulen gegenwärtig vorräthigen verkäuflichen, gesunden, jungen Obstäumen von den edelsten Obstsorten jeder Art, wird sowohl in größern als kleinern Quantitäten, und auch einzeln das Stück zu 24 Kr. verkauft, welches den etwaigen Kaufliebhabern bekannt gemacht wird. Zwingenberg den 8. December 1819.

Marktgräf. bad. Rentamt..  
Wezel.

### Dienstschrift.

Se. Königl. Heheit der Großherzog haben gnädigst geruht, dem bisherigen Diaconus an der evangel. lutherischen Stadtkirche zu Carlsruhe, Friedrich Wölkel, die erledigte evangel. lutherische Pfarrei Gondelsheim, Specialat Gochsheim, im Murg- u. Pfingstkreise, zu übertragen.